
Produktname: KCNG2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12935**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	51kDa

Antigen-Informationen

Genname	KCNG2
Alternative Namen	KCNG2; KCNF2; Potassium voltage-gated channel subfamily G member 2; Cardiac potassium channel subunit; Voltage-gated potassium channel subunit Kv6.2
Gen-ID	26251.0
SwissProt ID	Q9UJ96
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen KCNG2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 321–370

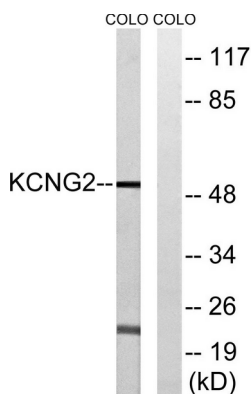
Hintergrund

Spannungsgesteuerte Kaliumkanäle (Kv-Kanäle) stellen die komplexeste Klasse spannungsgesteuerter Ionenkanäle dar, sowohl funktionell als auch strukturell. Zu ihren vielfältigen Funktionen gehören die Regulation der Neurotransmitterfreisetzung, der Herzfrequenz, der Insulinausschüttung, der neuronalen Erregbarkeit, des epithelialen Elektrolyttransports, der Kontraktion glatter Muskulatur und des Zellvolumens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der spannungsgesteuerten Kaliumkanal-Unterfamilie G. Es handelt sich um eine Gamma-Untereinheit des spannungsgesteuerten Kaliumkanals. Die verzögert gleichrichtenden Kanäle, die diese Untereinheit enthalten, tragen möglicherweise zur Repolarisation des kardialen Aktionspotentials bei. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Das Segment S4 ist wahrscheinlich der Spannungssensor und zeichnet sich durch eine Reihe positiv geladener Aminosäuren an jeder dritten Position aus., Funktion: Kaliumkanal-Untereinheit. Moduliert die Kanalaktivität durch Verschiebung der Aktivierungsschwelle und der halbmaximalen Aktivierung zu negativeren Werten. Heterodimere mit KCNB1 sind hochsensibel gegenüber der Hemmung durch Tetraethylammonium (TEA) und Propafenon. Zugehörigkeit: Gehört zur Kaliumkanal-Familie, G-Subfamilie. Untereinheit: Heterodimer mit KCNB1. Bildet keine Homomultimere. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Herz, Leber, Skelettmuskulatur, Niere und Pankreas. In geringen Mengen in Gehirn, Lunge und Plazenta nachweisbar.

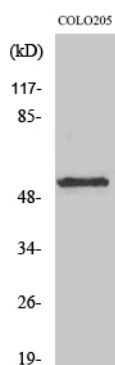
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des KCNG2-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers KCNG2

